


Lotto informiert: Lotto sammelt 60.000 Euro beim „Abend der Kinderschutzdienste“

Lotto-Gala in Brodenbach mit vielen Spenden und Schecks

Koblenz. Mit einer großen Spendenaktion in seinen 1200 Annahmestellen möchte Lotto Rheinland-Pfalz bis Dezember viel Geld für die Arbeit der rheinland-pfälzischen Kinderschutzdienste sammeln. Diese kümmern sich um Kinder, die Opfer von sexueller Gewalt wurden oder dadurch bedroht sind. Alleine beim „Abend der Kinderschutzdienste“ am vergangenen Freitag in Brodenbach sammelte das Unternehmen über 60.000 Euro.

Viele befreundete Unternehmen und Geschäftspartner ließen es sich nicht nehmen, mit gut dotierten Spendenschecks zu kommen und die Initiative zu unterstützen. „Wir sind stolz, dass wir es geschafft haben, andere Firmen für die Anliegen der rheinland-pfälzischen Kinderschutzdienste zu sensibilisieren“, sagte Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler, „denn Kinder sind unsere Zukunft. Sie zu schützen, ist eine wichtige Aufgabe, die uns alle herausfordert.“



Vorne in der Mitte. der stellvertretender Geschäftsführer Herbert Laubach. In der hinteren Reihe der zweite von links ist Dr. Rüdiger Messal, der Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

Aus diesem Grund hat Lotto Rheinland-Pfalz diese Spendenaktion ins Leben gerufen – wie auch Dr. Rüdiger Messal, der Vorsitzende des Lotto-Aufsichtsrates betonte: „Es ist für ein

gemeinwohlorientiertes Unternehmen wie Lotto Rheinland-Pfalz geradezu eine Pflicht, die Arbeit der Kinderschutzdienste zu unterstützen, denn sie spielen als Anlaufstellen für bedrohte Kinder eine unverzichtbare Rolle.“

Mit gutem Beispiel voran ging die vor knapp zwei Jahren ins Leben gerufene Lotto Rheinland-Pfalz – Stiftung: Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Ex-Finanzminister Gernot Mittler, hatte quasi als Startkapital für die Spendenaktion einen Scheck über 20.000 Euro dabei.

Da ließen sich auch viele weitere Unternehmen und Organisationen nicht zweimal bitten. Der Deutsche Fußballbund (DFB) überbrachte im Rahmen der Aktion „KINDERTRÄUME 2011“ einen Scheck über 3000 Euro. Mit der Kampagne, die anlässlich der 2011 in Deutschland stattfindenden Frauenfußball-Weltmeisterschaft ins Leben gerufen wurde, fördert der DFB soziale Einrichtungen, die sich um das Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmern. „Keine Frage, dass wir auch die Kinderschutzdienste unterstützen“, sagte WM-Botschafterin Sandra Minnert in Brodenbach.



Links: Ronny Weller (ehemaliger Olympiasieger im Gewichtheben) und rechts Peter Joppich (Weltmeister im Fechten).

Auch der Radiosender RPR1 engagiert sich seit Jahren im Dienste des Kinderschutzes. Mit dem jährlich im Herbst stattfindenden Spenden-Marathon für kranke Kinder hat der Sender in Sachen Spendensammeln in Rheinland-Pfalz Maßstäbe gesetzt. Für die rheinland-pfälzischen Kinderschutzdienste überbrachte Andrea Willig, die „Charity-Lady“ von „RPR hilft e.V.“ einen Scheck in Höhe von 3000 Euro. „Wir freuen uns, damit die wichtige Arbeit der Dienste zu unterstützen. Zugleich bedanken wir uns bei unseren Hörern, die diesen

Beitrag durch großzügige Spenden ermöglicht haben. Wir wünschen Lotto Rheinland-Pfalz weiterhin viel Erfolg, so dass die angestrebte Summe von 100.000 Euro bis zum Aktionsende am 30. November tatsächlich zusammen kommt.“

Der Fußballverband Rheinland überbrachte ebenfalls 3000 Euro. Anlässlich des 60jährigen Bestehens hatte der Verband bei einer großen Jubiläumsveranstaltung die Spendendose herumgehen lassen und diesen stolzen Betrag erwirtschaftet. Verbandspräsident Walter Desch überbrachte den Scheck und betonte: „Der Schutz von Kindern geht uns alle an. Da wollen auch wir als Fußballverband Vorreiter sein.“

Weitere Spenden brachten unter vielen anderen auch die Firma Trend Capital aus Limburg (2000 Euro), der Landesportbund (2000 Euro), die Rhein-Zeitung (1000 Euro), Haribo (1000 Euro), die Sparkasse Koblenz (1000 Euro), die Fritz-Walter-Stiftung (750 Euro), die Mainzer Hofsänger (500 Euro) und die Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH (250 Euro). Auch für die Tombola hatten einige Unternehmen wertvolle Preise zur Verfügung gestellt: Neben dem Gerolsteiner Brunnen und der Plattenfirma Ariola hatte auch Landal GreenParks wertvolle Gutscheine für kostenlose Aufenthalte in Ferienparks spendiert.

Das bunte Programm mit Django Reinhardt als musikalischem Höhepunkt und zahlreichen Interviews und Gesprächsrunden rund um die Arbeit der Kinderschutzdienste brachte immer wieder spontane Spenden seitens der geladenen Gäste hervor, so dass Lotto Rheinland-Pfalz mittlerweile einen Spendenzwischenstand von rund 60.000 Euro vermelden kann.

Bis Dezember will Lotto Rheinland-Pfalz unter anderem in seinen 1200 Annahmestellen und mit vielen weiteren Aktionen, Benefizkonzerten und Initiativen weitersammeln. So soll eine

Gesamtsumme von mindestens 100.000 Euro zusammengetragen werden.

Diesem Beispiel sollten möglichst viele Unternehmen folgen, hofft auch Dr. Rüdiger Messal, der Vorsitzende des Aufsichtsrates von Lotto Rheinland-Pfalz: „Wir wollen mit dieser Spendenaktion vor allem darauf aufmerksam machen, dass es auch vor unserer Haustür große Not gibt, vor der man die Augen nicht verschließen darf. Daher werden wir nun drei Monate lang unsere ganze Kraft daran setzen, für die unersetzbare Arbeit der Kinderschutzdienste in unserem Land die Spendentrommel zu rühren.“

Spendenkonto: 177 980 bei der Sparkasse Koblenz (BLZ: 570 501 20)